

Medienmitteilung

Das CSEM feiert drei Jahrzehnte Erfolg

30 Jahre Innovation im Dienste der Industriepartner

Neuchâtel, 3 September 2014 – Spitzeninnovation und Technologietransfer sind ein fester Bestandteil seiner Geschichte und bilden auch den Grundstein seiner Zukunft: das CSEM feiert heute sein 30. Jubiläum. Verteilt auf die Sitze Neuchâtel, Alpnach, Landquart, Muttenz und Zürich, entwickeln über 440 Mitarbeitende Technologien für die Gesundheit, die Uhrenindustrie, die Luft- und Raumfahrtindustrie, die Sicherheitsbranche, die Unterhaltungselektronik und der Cleantech Bereich, einschliesslich Solarenergieerzeugung und -Management.

« Innovation non-stop » könnte man denken: innerhalb drei Jahrzehnten ist das CSEM zu einem zentralen Akteur wissenschaftlicher Exzellenz im Dienste grosser Industrieunternehmen und KMU geworden. Entstanden ist das Forschungs- und Entwicklungszentrum 1984 aus dem Zusammenschluss von drei Forschungseinrichtungen der Uhrenindustrie.

In seiner 30-jährigen Geschichte ist es dem CSEM gelungen, sich zu adaptieren und zunehmend komplexere Technologien zu meistern, um seinen Kunden und Partnern innovative und wettbewerbsfähige Lösungen anzubieten. Mit den rund 500 Arbeitsplätzen seiner 40 Spin-offs und über 400 eigenen Stellen an 5 Standorten in der Schweiz hat sich das CSEM zu einem bedeutenden Wirtschaftsakteur entwickelt, der heute einen Gesamtumsatz von rund 74 Millionen CHF erwirtschaftet. Das CSEM, das in fünf Zentren an den Standorten Alpnach, Landquart, Muttenz, Neuenburg und Zürich tätig ist, arbeitet in Partnerschaft mit und in engster Nähe zu lokalen Unternehmen und Universitäten. Diese Synergien stärken die Innovationsanstrengungen und tragen zur regionalen und nationalen wirtschaftlichen Entwicklung bei. Im Jahr 2013 vertrauten 164 Firmen dem CSEM Projekte an. Mehr als 100 davon waren Schweizer Unternehmen, darunter 69 KMU.

Andererseits setzen die Zusammenarbeit und strategischen Allianzen mit universitären Einrichtungen sowie anderen europäischen Forschungszentren – dem CEA (Frankreich), dem Fraunhofer-Institut (Deutschland) und dem VTT (Finnland) – in der Forschung neue Impulse, schaffen Synergien und beschleunigen den Technologietransfer in die Industrie. Zu den jüngsten Meilensteinen gehört die Lancierung des Photovoltaik-Kompetenzzentrums im Januar 2013. Dank dem überzeugten Engagement und der Unterstützung der Bundesbehörden erarbeitet das PV-Center neue Generationen von PV-Zellen, -Modulen und -Systemen, und begleitet den Übergang zu einem nationalen Energiesystem, bei dem Solarstrom eine wesentliche Rolle spielt.

Mario El-Khoury, seit fünf Jahren an der Spitze des CSEM, fasst zusammen: *»Innovation ist keine Option. Wir stellen unseren Kunden wertvolle technische Lösungen zur Verfügung, die ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern und Arbeitsstellen sowie nachhaltige Geschäftsmöglichkeiten schaffen.«*

In allen Regionen wird gefeiert

Das Jubiläum steht unter dem Zeichen der Kundennähe mit einer Reihe von Veranstaltungen in allen Regionen. Im April organisierte das CEM eine prestigeträchtige Konferenz mit drei Ausnahme-Astronauten, darunter US-Amerikaner Charlie Duke, der 1972 auf dem Mond war. Im September gehören Bundesrat und WBF-Departementsvorsteher Johann N. Schneider-Ammann, Regierungsrat Jean-Nathanael Karakash, Gemeinderat Olivier Arni sowie Claude Nicollier, Verwaltungsratspräsident

des CSEM zu den hochkarätigen Referenten der Feier mit 250 geladenen Gästen aus Industrie, Akademie und Politik. Im Oktober und im November, werden die Regionalcenter ihre Kunden anhand ausgewählter Entwicklungen, wie Innovationen realisiert werden. Eine Foto-Galerie der Mitarbeitenden, mehrere Videobotschaften mit Statements von Kunden und Partnern (zu sehen auf [YouTube](#)) sowie einen überarbeiteten Internet-Auftritt werden bis Ende Jahr das Schlussbouquet des Jubiläums bilden.

Geschichte

Die Erfolgsgeschichte des CSEM begann Anfang der 80er Jahre. Damals hatte die Schweizerische Eidgenossenschaft visionäre Pläne entwickelt, um die Schweizer Industrie mit der Gründung eines privaten Forschungs- und Entwicklungszentrums bei den neuen Technologien zu unterstützen. Als idealen Standort für dieses neue Innovationszentrum wählte man das für seine Uhrenindustrie und Mikrotechnik bestens bekannte Neuenburg aus.

1984 kam es zur Gründung des *Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique* (CSEM), das aus dem Zusammenschluss dreier in Neuenburg ansässiger und im Bereich Mikrotechnik aktiver Forschungseinrichtungen hervorging: dem *Centre Electronique Horloger* (CEH), der *Fondation Suisse pour la Recherche en Microtechnique* (FSRM) und dem *Laboratoire Suisse de Recherches Horlogères* (LSRH). Das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum wurde von Anfang an von vielen bekannten schweizerischen Unternehmen unterstützt, von denen die meisten Anteilseigner wurden und über die folgenden Jahre hinweg enge Beziehungen zum CSEM aufrechterhielten.

Seit seiner Gründung widmet sich das CSEM sowohl der angewandten als auch der von der Industrie in Auftrag gegebenen Forschung und Entwicklung. Diese Brückenfunktion zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist noch immer ein wesentliches Kennzeichen des Unternehmens, wobei das CSEM seinen Forschungsschwerpunkt kontinuierlich an die Bedürfnisse der Industrie angepasst hat. Bestand in den Anfangsjahren noch eine enge Bindung an die Uhrenindustrie, hat das CSEM mittlerweile sein Tätigkeitsfeld so erweitert, dass heute ein breites Spektrum an Technologien für die unterschiedlichsten Märkte angeboten wird.

Heute beinhalten alltägliche Produkte wie Mobiltelefone oder Computermäuse Komponenten, die von CSEM-nahen Firmen produziert werden; eine neue Generation von industriefertigen medizinischen Geräten wird den Umgang mit Gesundheit und Wohlbefinden revolutionieren; bereits heute erhältliche Produkte verändern unser Zuhause, unseren Komfort und unsere Sicherheit; praktisch alle Grossteleskope der Welt sowie mehrere Satelliten enthalten Schlüsselkomponenten, die vom CSEM entwickelt wurden; Firmen, die mit dem CSEM zusammen gearbeitet haben, exportieren mehr, lassen mehr patentieren und verpflichten mehr hochqualifiziertes Personal.

Fünf strategische Programme

Was das CSEM so einzigartig macht, ist die hohe Kompetenz in den Bereichen Integration und Verfahrenstechnik sowie der multidisziplinäre, systemorientierte Ansatz, der **fünf strategische Programme** umfasst: Mikrosysteme, Systeme, Ultra-Low-Power Integrated Systems, Fotovoltaik und Oberflächentechnik. Diese Programme entsprechen den Bereichen, in denen sich das Zentrum im Laufe der Jahre hohes Ansehen im In- und Ausland erworben hat.

Die Technologien des CSEM decken die Bedürfnisse unterschiedlichster Kunden ab, die aus allen Branchen und Märkten stammen. Sei es für in Auftrag gegebene F&E Dienstleistungen oder für die Entwicklung spezifischer geschäftlicher Lösungen: das CSEM arbeitet Unternehmungen aller Art zusammen – von mittelständischen Unternehmen (KMU) bis hin zu Grosskonzernen.

Das CSEM in Zahlen

- 30 Jahre Erfahrung im Bereich angewandte F&E
- Über 440 Mitarbeitende in der Schweiz
- 5 Zentren in der Schweiz: Neuenburg (Sitz), Alpnach, Landquart, Muttenz und Zürich
- 1 Joint Venture mit Sitz in Belo Horizonte (Brasilien)
- Gründung von mehr als 40 Start-ups und neuen Firmen, die auf CSEM-Technologien basieren
- 1380 Patente
- Beteiligung an mehr als 125 europäischen Projekten des FP7-Rahmenprogramms
- Über 130 individuelle Entwicklungsaktivitäten** in etablierten Branchen
- Über 150 Kunden weltweit
- Umsatz CHF 74.6 Millionen CHF

Über das CSEM

CSEM – Technologien, die den Unterschied machen

Das CSEM ist ein privates Forschungs- und Entwicklungszentrum, das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering, Photovoltaik und Kommunikationstechnologien spezialisiert hat. Über 400 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diversen wissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten für das CSEM in Neuchâtel, Alpnach, Muttenz, Landquart und Zürich.

Weitere Informationen auf www.csem.ch

Folgen Sie uns auf:



Medienkontakt

CSEM

Sabina Müller
Strategic Communication Manager
Tel. +41 32 720 5226
e-Mail: sabina.mueller@csem.ch

CSEM

Florence Amez-Droz
Corporate Communication Manager
Tel. +41 32 720 5203
e-Mail: florence.amez-droz@csem.ch